



Ein Abend mit Jazz-Größen: von links Andreas Buchmann, Stanley Blume und Ralf Ruh.

Foto: Pujiula

Jazz-Session mit vier tollen Stars

Das Quartett Stanley Blume begeistert im E-Werk

VON FRANCISCO PUJIULA

ESCHWEGE. Die Jazz-Fans, die in guter Zahl an diesem Samstagabend in das E-Werk gekommen waren, konnten ein exzellentes Konzert genießen: Mit Jazz vom Feinsten. Bis auf den Schweizer und Wahl-Berliner Ralf Ruh kommen die Mitglieder des Stanley Blume Quartett, das die Oktober-Session des Jazzclubs Eschwege gestaltete, aus den neuen Bundesländern.

Der Eisenacher Stanley Blume, der Bandleader, der 1971, noch als Kind, seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte, zählt schon lange zu den profiliertesten Jazz-Saxophonisten. Und auch die zwei weiteren Thüringer der Band, der Pianist Stefan Kling und der Bassist Andreas Buchmann, beide Absolventen der Musikhochschule Franz Liszt, sind seit

vielen Jahren bekannte Größen - genauso wie der Schlagzeuger Ralf Ruh.

Ein Star-Ensemble also, das zusammen und mit vielen atemberaubenden Soli das Publikum begeisterte. Der Abend war der Musik des legendären Saxophonisten Sonny Rollins gewidmet. Und natürlich hatte Stanley Blume reichlich Gelegenheit, mit mal härterem, mal samtweichem Klang sein Können eindrucksvoll zu zeigen. Aber eigentlich war er so etwas wie ein Primus unter Gleichen, denn bei allen Stücken hatten auch die anderen Bandmitglieder Gelegenheit, mit mitreißenden Soli zu glänzen. Und so war dies nicht nur der Abend des Stanley Blume, sondern des ganzen Ensembles.

Ein toller Abend mit viel Applaus für die Einzel- wie für die Gesamtleistungen.